

Chorbrief Freundeskreis

Ausgabe Juni 2004



MÄDCHENCHOR
HANNOVER

MädchenChor Hannover erhält Förderpreis der Ernst-von-Siemens-Musikstiftung

In der internationalen Fachwelt gilt der MädchenChor Hannover als Spitzenchor seiner Kategorie. Seit vielen Jahren hat er auf dem Gebiet der Chormusik bei bekannten Nachwuchs-Komponisten ein breit gefächertes Repertoire angeregt und uraufgeführt. Bei einer Japan-Tournee 1996 wurden die Sängerinnen mit dem Werk des Komponisten Toshio Hosokawa vertraut, bei dessen Requiem sie später innerhalb der „Hannoverschen Biennale Neue Musik“ mitwirkten. Dies ist der Grund, warum die Ernst-von-Siemens-Musikstiftung im Jahr 2004 einen Förderpreis in Höhe von 7.500,- Euro an den MädchenChor Hannover vergeben hat. Mit diesem Preis ist eine Auftragskomposition an Toshio Hosokawa verbunden, der sein neues Werk für den MädchenChor schreiben wird. Die Uraufführung durch den MädchenChor Hannover ist dann für das Jahr 2005 vorgesehen. Eine hohe Ehre für den MädchenChor Hannover, denn u. a. prämiert die renommierte Ernst-von-Siemens-Musikstiftung auch die Donaueschinger Musiktage, die Deutsche Staatsoper Berlin, die Luzern-Festival-Akademie und die Sommerlichen Hitzacker.



Liebe Ehemalige, liebe Chormitglieder!

Ich sitze gerade im ICE nach München, um heute Abend in den Münchener Kammerspielen einen Förderpreis der Ernst-von-Siemens Musikstiftung entgegenzunehmen, der dem Mädchen-Chor in diesem Jahr verliehen wird.

Der Ernst-von-Siemens Musikpreis ist die größte Auszeichnung, die ein Komponist, Interpret oder Wissenschaftler bekommen kann.

Den Hauptpreis erhält in diesem Jahr der Pianist Alfred Brendel für seine Lebensleistung.

„Die Förderpreise dienen der Unterstützung von jungen Komponisten, Ensembles und musikwissenschaftlichen Institutionen im In- und Ausland, die sich besonders für die zeitgenössische Musik einsetzen und wichtige künstlerische Aufbauarbeit leisten.“

Ich freue mich sehr, dass Ihr, liebe Chormitglieder, mit Eurer Leistung den Preis für den MädchenChor Hannover errungen habt.

Mein herzlicher Dank an alle!!

Eure

Guido Seifert



Liebe Ehemalige,

auch das zweite Konzert des Ehemaligen-Chores war wieder sehr erfolgreich und hat allen Beteiligten viel Spaß gemacht. Es stellt sich jetzt die Frage, wie wir unsere Probenarbeit und Auftritte in Zukunft gestalten wollen. Einzelne Äußerungen von Euch reichten von abwechselnd ein Jahr Konzert, ein Jahr geselliges Treffen über regelmäßige Auftritte jedes Jahr bis hin zu einer „Singfreizeit“.

Wir möchten daher alle am Ehemaligen-Chor Interessierte bitten, uns kurz Eure Vorstellungen zur zukünftigen Gestaltung möglichst bald mitzuteilen und dabei auch anzugeben, in welcher Stimmlage Ihr singt. Möglichst per Email oder schriftlich an das Chorbüro (Adressen s.S. 14).

Viele liebe Grüße

Gundrun Schröfel,
Gabriele Hörmann, Monika Möhl und Doris Pfeiffer

Neu im Team

wir möchten Euch über eine Änderung im Ehemaligen-Team informieren. Stefanie Felsmann musste sich leider aus zeitlichen Gründen aus der Organisation zurückziehen. Für ihr Engagement ganz herzlich Dank. Die Aufgaben von Stefanie Felsmann über nimmt Gabriele Hörmann.



Gabriele Hörmann (48)

Verwaltungsbeamtin bei der Stadt Hannover

Chormitglied von 1970 - 1979 im 2. Alt

30165 Hannover, Pettenkofenstraße 9

Tel: 0511/3522609

E-mail: gabriele.hoermann@hannover-stadt.de

Hallo Mädels, wo seid ihr, was macht ihr?

Wir alle wissen, wie wichtig es gerade in der heutigen Zeit ist, kulturelle Einrichtungen für Jugendliche zu erhalten und zu fördern. Die allgemeine Finanznot lässt uns nach weiteren Stiftern, Sponsoren, Spendern und Förderern für den Mädchenchor Ausschau halten. Das Beispiel vieler Universitäten - insbesondere im angelsächsischen/amerikanischen Raum - hat uns auf die Idee gebracht, ein **Alumni-Projekt**, also eine Gemeinschaft ehemaliger Mitglieder des Mädchenchores zu initiieren. Wir möchten euch dafür begeistern, dem Freundeskreis des Mädchenchores beizutreten und so die Verbindung zu „euerem“ Chor aufrecht zu erhalten und ihn dadurch finanziell zu unterstützen.

Indem wir dafür sorgen, dass die jungen Mädchen auch heute und in Zukunft erleben dürfen, was uns damals Freude bereitete, können wir unserer Dankbarkeit für die schöne Zeit, die wir im Mädchenchor erleben durften, am besten Ausdruck verleihen.

Mit herzlichen Grüßen
Eure Monika Möhl und Gabriele Hörmann



Bücher über Gott und die Welt

**Buchhandlung
an der
Marktkirche**

Hanns-Lilje-Platz 4/5
30159 Hannover

Tel.: 0511 – 306 307

Fax: 0511 – 306 309

e-mail: Buchhandlung-
Marktkirche.rzr.de
www.buchhandlung-
marktkirche.de

Buchhandlung
an der
Marktkirche

Hier erhalten
Sie alle CD und
das Buch *Stimme
der Mädchen*
der

Chor- und
Singschule
MädchenChor
Hannover



Jedes Konzert mit diesem Chor ist etwas Besonderes für mich

Wer kennt sie nicht, die zierliche junge Frau, die seit vielen Jahren regelmäßig den Mädchenchor am Flügel begleitet? Man kann es sehen und hören, mit welcher Präzision sie den Gesang der Mädchen perfekt unterstützt und mit welcher Freude und Leidenschaft sie bei der Interpretation eines Stückes mit den Mädchen mitgeht.



Kurzportrait: geboren und aufgewachsen in Hannover; Sängerin im Mädchenchor von 1983-1992; Klavierstudium in Hannover (1991-1995); Studium Kammermusik und Liedbegleitung in Frankfurt/Main (1995-1999). Klavierpädagogin an der Musikschule Bad Vilbel (1998-2003); Lehrauftrag an der Musikhochschule Frankfurt (2000-2003). Verheiratet mit Ulrich Jantzen seit 2001; 2003 Geburt des Sohnes Joshua; wohnt jetzt in Heilbronn.

Ein Interview mit Andrea Schnaus-Jantzen

Frau Schnaus-Jantzen, seit wann begleiten Sie den MädchenChor (MC) auf dem Klavier und wie kam es dazu?

Als ich 17 Jahre alt war, fragte mich Herr Rutt, ob ich ein Konzert des MC begleiten könnte. Ich hatte schon vorher bei einigen Workshops des Chores Lieder und Duette begleitet und mich damit wohl für größere Aufgaben qualifiziert. So wurde ich zunächst für kleinere Konzerte eingesetzt, wenn z.B. unser damaliger Stammbegleiter Karl Bergemann nicht konnte. Das war eine Riesenchance für mich, und ich habe dabei viel gelernt, bis ich selber zur ständigen Begleiterin des MC wurde.

Nach Ihrer Zeit als Sängerin haben Sie aber auch bei der Ausbildung der Mädchen mitgearbeitet.

Ich habe schon zu meinen Chorzeiten angefangen, bei der Probenarbeit mitzuhelfen und z.B. Stimmproben im Konzertchor zu übernehmen. 1991 übernahm ich dann für drei Jahre die Vorklasse, die ich geleitet habe, bis ich zum Studium nach Frankfurt ging.

An welches Erlebnis oder an welche Konzertreise erinnern Sie sich besonders?

Da gibt es viele! Am intensivsten habe ich wohl meine ersten Jahre im Chor erlebt, als ich 12,13 Jahre alt war. Ich erinnere mich noch genau an mein erstes Frenswegen, an meine erste Reise (1984 nach Finnland), meine erste Nylonstrumpfhose und an die damaligen Freundschaften.

Von den späteren Konzertreisen war für mich die Tournee durch Japan am eindrucksvollsten. Ein faszinierendes Land mit unglaublich gastfreundlichen und musikbegeisterten Menschen!

Es ist sicherlich nicht so einfach für Sie, den MC zu begleiten, da Sie ja mittlerweile mit Ihrer Familie in Heilbronn leben?

Ja, leider wohnen wir zur Zeit aus beruflichen Gründen meines Mannes ziemlich weit entfernt von Hannover. Aber als Musikerin ist man ja gewohnt zu reisen, das gehört zum Beruf. Und ich bin natürlich nicht nur mit dem MC unterwegs. Ich mache viel Kammermusik und konzertiere z.B. regelmäßig mit meinem Klaviertrio, dem „Trio Sveg“ an verschiedenen Orten in Deutschland, je nachdem, wohin wir eingeladen werden. Ich bin also sehr mobil und fahre auch immer wieder gerne nach Hannover, um den MC zu begleiten.

Wie bereiten Sie sich aus der Ferne auf ein Konzert mit bekannten oder unbekanntem Stücken vor? Wie oft können oder müssen Sie dann mit dem MC proben?

In den 15 Jahren, die ich den Chor jetzt begleite, habe ich fast die gesamte Frauenchorliteratur mit Klavierbegleitung kennengelernt, so daß es einfach eine Menge Repertoirestücke gibt, die mit wenigen Proben schnell wieder konzertreif sind.

Anders ist es bei neuen Stücken, wie z.B. Auftragskompositionen oder bei Werken wie der Oper „Virgilius“ von A.Koerppen, die wir im September aufführen. Für solche großen Projekte nutzen wir meistens die Singfreizeit in Frenswegen, wo besonders intensiv geprobt werden kann.

Wenn man Sie ein wenig kennt, merkt man, daß Sie zum MC eine besonders enge Bindung haben und immer wieder gerne mit diesem Chor musizieren. Was ist für Sie das Besondere am diesem Ensemble?

Zum einen ist da natürlich die persönliche Bindung zum MC und zu Gudrun Schröfel. Schließlich bin ich seit 20

Jahren bei fast jeder Konzertreise und auf insgesamt 19 Singfreizeiten dabeigewesen.

Zum anderen fasziniert mich dieses Ensemble immer wieder durch seine Professionalität. Ich habe selten wieder so eine unglaublich gute musikalische Arbeit erlebt, selbst im Musikstudium oder bei der Arbeit mit Profimusikern. Und hier sind das alles junge Mädchen, von denen die meisten noch zur Schule gehen. Jedes Konzert mit diesem Chor ist für mich etwas Besonderes und ich freue mich jedes Mal, wenn wir gemeinsam musizieren.

Ihr kleiner Sohn ist gerade ein Jahr alt. In welcher Weise können Sie zurzeit Ihren Beruf ausüben oder Konzerte geben?

Ich habe schon 6 Wochen nach der Geburt meines Sohnes wieder angefangen, zu konzertieren. Meine Eltern,

Schwiegereltern und natürlich mein Mann helfen mir, wo immer sie können und so läßt sich mit etwas Organisation vieles einrichten.

Meine Klavierschüler habe ich abgegeben, so daß ich trotz meines Berufes viel Zeit für mein Kind habe, und auf meinen Reisen ist Joshua meistens mit dabei.



Joshua ist immer dabei

Wir hoffen, dass Sie dem MädchenChor noch recht lange erhalten bleiben und freuen uns auf das nächste Konzert mit Ihnen, die Liedmatinée am 4. Juli 2004.

Ich danke Ihnen für das Gespräch und wünsche Ihnen und Ihrer Familie alles Gute für die Zukunft.

Das Gespräch mit Andrea Schnaus-Jantzen führte
Peter Braun

Termine 2004

| | | |
|--------------|-----------------|--|
| So. | 11.01. | Matinée Nds. Staatsoper mit Stockholm Chamber Brass 11:30 Uhr - UA Steffen Schleiermacher |
| So. | 08.02. | Liedmatinee - Katharina Peetz & Justus Zeyen |
| Sa | 14.02. | 18 Uhr „Chortage Immanuelskirche“ Wuppertal |
| So. | 21.03. | Aufnahmeprüfung |
| Do. + Fr. | 08.04. + 09.04. | Mitwirkung Matthäuspassion Marktkirche (J. Straube) |
| Mo. - Do. | 19.04. - 22.04. | Besuch „Maitrise Gabriel Fauré“ mit Konzerten am 20.4. und am 21.4. |
| So. | 25.04. | Liedmatinee s.o. |
| Fr. | 30.04. | „Europäische Nacht“ - Opernhaus |
| Fr. | 07.05. | Konzert in Celle 21 Uhr |
| So. | 09.05. | Benefizkonzert Markuskirche (Fr. Prof. Hansen) 18 Uhr |
| Sa. | 15.05. | Music Day - Foyer NDR - 19 Uhr |
| So. | 16.05. | Gottesdienst Marktkirche |
| Sa. + So. | 22.05. + 23.05. | Besuch Jugendchor Gewandhaus Leipzig mit Konzert am 23.5. um 16 Uhr im KWRG |
| Fr. | 11.06. | Chorkonzert „NONO“ zusammen mit Knabenchor 19.30 Uhr |
| So. | 04.07. | Liedmatinée in Zusammenarbeit m. d. Nds. Staatsoper - 11:30 h - Historischer Saal im Pelikanviertel mit mädchenchoreigenen Solistinnen. |
| So. - Mo. | 08.08. - 16.08. | Singfreizeit in Frenswegen |
| Mi. | 25.08. | Erlebnisgruppe Schröder zu Gast beim MCH |
| Sa. + So. | 04.09. + 05.09. | „Virgilius, der Magier von Rom“, Galeriegebäude Herrenhausen |
| Mi. | 08.09. | 11 Uhr Eröffnung Bundesmusikschulwochenachmittags öffentliche Probe (Hochschule!) |
| So. | 26.09. | Gottesdienst Marktkirche |
| Herbstferien | | Konzertreise ITALIA |
| Fr. + Sa. | 12.11.-13.11. | Brittens „War Requiem“ - Marktkirche |
| Fr. + Sa. | 03.12. + 04.12. | Weihnachtskonzerte i.d. Marktkirche - 20 Uhr mit Stockholm Chamber Brass |
| Di. | 14.12. | Hamburger Michel - 19 Uhr - Veranstalterg der Volksfürsorge |
| 24. | 24.12. | 17 Uhr Gottesdienst Marktkirche |
| So. | 16.01. | Matinee mit Stockholm Chamber Brass - Staatsoper Hannover - 11.30 Uhr |

Stand: 6. Mai 2004, Änderungen vorbehalten

Blick auf die schönsten und bedeutensten Veranstaltungen des Jahres 2004

Gute Traditionen und neue Wege: Diese beschriftet der MädchenChor in seinen Weihnachtskonzerten und musizierte im Zusammenspiel mit dem Stockholm Chamber Brass wie auf Flügeln getragen. So wie das alte Jahr endete, so begann das Neue mit einem Matineekonzert im Opernhaus. Auch hier präsentierten sich MädchenChor und Stockholm Chamber Brass auf künstlerischen Spitzenniveau - ein fulminanter Auftakt.

MädchenChor Hannover und Stockholm Chamber Brass in Concert

Weihnachtskonzerte in der Marktkirche am 12. und 13.12.2003

Es war eine faszinierende Mischung, die der MädchenChor Hannover seinem Publikum in 6 gemeinsamen Konzerten mit den Stockholm Chamber Brass zu Weihnachten und über den Jahreswechsel hinweg geboten hat. Es war ja nicht zum ersten Mal, dass eine Bläsergruppe den MädchenChor bei seinen Auftritten begleitete, aber es war ein gänzlich anderer Weg in der Tradition der vorweihnachtlichen Konzerte in der Marktkirche, der hier beschritten wurde. Durch das Mitwirken des international renommierten Brassquintetts ergab sich nicht nur ein besonders reizvolles Spektrum an Klangraffinesse, sondern auch eine musikalische Partnerschaft, die sich gegenseitig beflügelte und in bester Manier miteinander konzertierte.

War man es als traditioneller Besucher der Weihnachtskonzerte in der Marktkirche gewohnt, die „Weihnachtslieder“ üblicherweise a capella zu hören, so wurde man diesmal angenehm überrascht von den warmen und weichen Begleitvariationen der fünfköpfigen Bläsergruppe. Trotz aller Bekanntheit und Beliebtheit der Stücke ein überaus strahlender Gesang mit glänzenden Arrangements. Besonders beeindruckend gelang dieses Zusammenspiel in den drei Mendelssohn-Motetten op. 39 „Veni Domine“, „Laudate pueri“ und „Surrexit pastor bonus“, die in einer sehr feinen und durchsichtigen Bearbeitung die ursprüngliche Orgelbegleitung dieser Werke fast vergessen ließ und dem prächtigen Stimmenkolorit der Mädchen einen einfühlsamen Bläserklang entgegen setzte. Die Uraufführung des „Magnificat for women's choir and brass“ von Steve Dobrogosz (Auftragskomposition des MädchenChor Hannover) brachte beide Ensembles noch einmal zu einem perfekten und begeisternden Klangkörper zusammen. Dabei gestattete die Partitur dem MädchenChor Hannover seine ganz eigene stimmliche Präsenz zu zeigen, beließ aber auch den Blechbläsern ihre Vielfalt und charakteristische Tonsprache. Eine Aufführung von unbestrittener Qualität, gepaart mit konzertanter Leichtigkeit und Eleganz. Ein wunderbarer Konzertabend in der Marktkirche, von dem man sich wünschte, ihn noch öfter erleben zu dürfen. Aufführungen in Mandelsloh, Kaufungen und Goslar komplettierten diesen vorweihnachtlichen Konzertreigen im Zusammenwirken der beiden exzellenten Ensembles.

„Neujahrskonzert“ im Opernhaus

Ein Höhepunkt war zweifellos das erstmals zu Beginn des neuen Jahres am 11. Januar 2004 im hannoverschen Opernhaus angekündigte „Neujahrskonzert“, zu dem wiederum die Stockholm Chamber Brass engagiert werden konnten, und dass den Abschluss der gemeinsamen Konzertreihe mit ihnen bildete. Nicht zu unrecht kündigte die Hannoversche Allgemeine Zeitung in ihrer Wochenendausgabe vom 10.01.2004 diesen Auftritt als „Tipp des Tages“ an (s. S. 16).

So kurz nach dem zeitaufwändigen Weihnachtsprogramm präsentierten sich die über achtzig Stimmen wiederum in hervorragender Verfassung; nicht nur in den a capella Werken (Verdi: Laudi alla Vergine Maria; Kodály: Italienische Madrigale; Rautavaara: Wenn sich die Welt auftut), sondern auch in den drei Mendelssohn-Motetten, die erneut mit betörenden Bläserklängen von den Stockholm Chamber Brass untermauert wurden. Dazu präsentierte das Bläserquintett mit eigenen Solo-Auftritten eine einzigartige Virtuosität, die ein ums andere Mal verzückte und dem Publikum zeigte, welchen phantastischen Partner sich der MädchenChor Hannover zu seinem ersten „Neujahrskonzert“ geladen hatte. Überwältigend dann die Uraufführung von Steffen Schleiermachers „Vier Gesänge aus Tropfblut“ nach Texten von August Stramm. Ein Chorwerk, dem eine Dichtung zugrunde liegt, die als Aufschrei gegen den Ersten Weltkrieg zu verstehen ist. Auszugsweise einige Gedanken des Komponisten zu seinem Werk, die dem Programmheft entnommen sind:

Tropfblut habe ich auf Anregung des MädchenChor Hannover komponiert. Die Idee, etwas für und 5 Blechbläser zu komponieren, hat mich anfangs etwas irritiert, doch dann begeistert. Textmaterial fand ich bei August Stramm, dessen expressionistischer Telegramm-Stil mich schon zu anderen Kompositionen inspiriert hatte. Zwischen seinen Worten und Zeilen bleibt für den Komponisten genug Luft für musikalische Ideen, Deutungen, Kommentare. Die Texte entstammen der Sammlung „Tropfblut - Gedichte aus dem Krieg“; Steamm war Offizier im Weltkrieg 1914-18. Als ich die Texte immer und immer wieder las, tobte im Irak gerade wieder ein Krieg. Text und Musik suchen sehr unterschiedliche Stimmungen zu beschreiben - zwischen der Sehnsucht nach der Heimat und der Geliebten und dem Grauen vor der Gegenwart des Mordens, zwischen Panik und Grotteske.

Und eine klatschende Jugend, die frohen Lieder in den Tod marschiert. Dieses Bild findet sich leider immer wieder - in der Geschichte und in der Gegenwart.

Sowohl der MädchenChor als auch die Bläsergruppe wurden von Schleiermacher bis an ihre stimmlichen und instrumentalen Grenzen gefordert. Rhythmisch gesprochene Texte in endlosen Wiederholungen, lange und hohe Soprantöne, Ausreizungen aller Tonregister in den Instrumenten: allen Beteiligten gilt allergrößte Hochachtung vor dieser Leistung; insbesondere aber auch Gudrun Schröfel, die mit der Einstudierung und Uraufführung dieses Werkes ein mutiges Unterfangen zu einem bravourösen Ergebnis gebracht hat. Immer mehr zeigt der MädchenChor Hannover unter ihrer Leitung wie weit er in der zeitgenössischen Chorliteratur zu gehen bereit ist und welche Türen und Tore er durch seine Auftragskompositionen für die Gegenwart öffnet.

Nach dem die berausenden Klänge mit den Stockholm Chamber Brass verstummt sind, ergeben sich zwangsläufig Erinnerungen an diese einmalig schöne Konzertsreihe und damit auch Gedanken an mögliche Wiederholungen. Für die Weihnachtskonzerte am 3. und 4.12.2004 in der Marktkirche wird dieser Wunsch in Erfüllung gehen, denn das Bläserquintett ist dann erneut musikalischer Partner des MädchenChor Hannover. Aber auch im Neuen Jahr wird es am 16.1.2005 im Opernhaus ein gemeinsames „Neujahrskonzert“ mit den Stockholm Chamber Brass geben.

Darüber hinaus würde es wohl viele erfreuen, wenn aus dieser Zusammenarbeit auch ein dauerhafter Hörgenuss entstünde. Eine CD oder sogar Doppel-CD mit ausgewählten Konzertaufnahmen beider Ensembles würde diesem Ansinnen sicher gebührend Rechnung tragen. Auch der Freundeskreis wäre im Zuge einer solchen CD-Produktion des MädchenChor Hannover bereit, eine solche Investition mitzutragen.

Liedmatineen im PelikanViertel

Die im Jubiläumsjahr 2002 begonnene Zusammenarbeit der Staatsoper Hannover mit dem MädchenChor Hannover setzt sich mit Liedmatineen im Historischen Saal im PelikanViertel im Jahr 2004 fort. In der Reihe „Auf den Flügeln des Gesangs“ hat es bereits zwei erfolgreiche Fortsetzungen am 8. Februar und am 25. April gegeben. Solistinnen des MädchenChor Hannover zeigen dabei ihr schon recht ausgeprägtes Können und eröffnen jeweils das Programm einer Konzertsängerin, die den Gesang bereits zu ihrer Profession gemacht hat. Am 8. Februar haben Mareike Braun und Katharina Sternberg mit Liedern und kleinen Duetten das Programm der Mezzosopranistin Katharina Peetz vom Opernhaus Zürich umrahmt und am 25. April waren es Josefine Göhmann und Stefanie Jäschke, die das Konzert der Sopranistin Alla Kravchuk von der Staatsoper Hannover mit gestalteten. Die Liedmatineen finden stets ein großes Zuhörerinteresse und erreichen in der Region Hannover ein Publikum, das oftmals erst über diesen Weg von der künstlerischen Arbeit des MädchenChor Hannover erfährt. Am Sonntag, den 4. Juli folgt die nächste Liedmatinee. Sie wird ausschließlich vom solistischen Nachwuchs des

MädchenChor Hannover bestritten und Gudrun Schöfel wird ihre Schützlinge sicher wieder bestens vorbereiten und ein abwechslungsreiches Programm präsentieren. Also Mädchenchorfreunde: Termin vormerken!!

Chortage Wuppertal, Auftritt in der Immanuelskirche am 14.02.2004

Nächster Glanzpunkt beim Chorfestival: Für einen grandiosen Abend sorgte der Mädchenchor Hannover in der Immanuelskirche

Auch das zweite Konzert der Chortage in der Immanuelskirche ließ keine Wünsche offen. Nachdem vor einer Woche der WDR-Rundfunkchor das Festival glanzvoll eröffnet hatte, war der Mädchenchor Hannover im Oberbarmer Kulturzentrum zu Gast und sorgte ebenfalls für einen grandiosen Abend.

Zu Recht gilt dieses Vokalensemble als einer der am häufigsten gelobten Jugendchöre im deutschsprachigen Raum. Denn was die jungen Vokalistinnen unter dem versierten Dirigat von Gudrun Schröfel in Wuppertal stimmlich boten, war von gestandenen professionellen Chören kaum zu unterscheiden.

Die Zuhörer erlebten eine perfekte Intonationsreinheit, eine bewegliche und nuancierte Behandlung der Dynamik, fein aufeinander abgestimmte homogene Vokalgruppen. Auch solistisch faszinierten einige der Sängerinnen.

Geboten wurde eine wahrlich nicht einfache Chorliteratur - überwiegend aus dem vergangenen Jahrhundert. Zu hören waren anspruchsvolle Werke aus den Federn von Francis Poulenc, Giuseppe Verdi, Max Reger, Arvo Pärt, Zoltán Kodály und Einojuhani Rautavaara.

Dieses Programm für A-Capella-Gesang gestaltete der Chor mit seiner glasklaren und strahlenden Tongebung meisterhaft, gefühlvoll-lebendig und fest zupackend.

Hinzu gesellte sich Wolfgang Kläsener, Leiter der Kantorei Barmen-Gemarke, der zwischendurch routiniert die Orgelsonate in D-Dur, op. 65 Nr. 5 von Felix Mendelssohn Bartholdy spielte und den Mädchenchor Hannover sensibel bei drei Motetten, ebenfalls von Mendelssohn Bartholdy, begleitete.

Westdeutsche Zeitung, Wuppertal 16.02.2004
Hartmut Sassenhausen

Gemeinschaftskonzert mit dem Knabenchor - NONO 2004

Die Staatsoper Hannover und die Hochschule für Musik und Theater Hannover würdigt den italienischen Komponisten Luigi Nono (1924 - 1990) anlässlich seines 80. Geburtstags mit einer ganzen Reihe von Veranstaltungen. Zeit seines Lebens hat sich Luigi Nono als ein Komponist erwiesen, der zuhören konnte. Dies war ihm Ausgangspunkt, um aufzurütteln und zu wecken, anzumahnen und sich einzumischen: „Zuhören können. Auch der Stille. Sehr schwierig, in der Stille auf die Anderen, das Andere zu hören. Andere Gedanken, andere Zeichen, andere Klänge, andere Wörter, andere Sprachen.“ Diese Aufforderung findet ihren Widerhall in den mehr als 15 musikalischen Programmen der Veranstaltungsreihe NONO 2004. Auch der MädchenChor Hannover ist der Bitte der Veranstalter gefolgt und gestaltet zusammen mit dem Knabenchor Hannover ein Chorkonzert unter dem

Motto „Von Palestrina bis Nono“. Am 11. Juni 2004 sind beide Chöre um 19:30 Uhr im Opernhaus zu hören. Auf dem Programm stehen Werke von Palestrina, Jacobus Gallus, Heinrich Schütz, Andreas Hammerschmidt, Adriano Banchieri, Maria Xaveria Perucona und Luigi Nono. Ein großer Bogen Vokalmusik spannt sich in diesem Konzert von der Renaissance bis zur zeitgenössischen Chorliteratur. Gudrun Schröfel und Jörg Breiding leiten jeweils ihre Chöre und werden vom Ensemble Aperto begleitet. Sicher ein musikalischer Hochgenuss für alle Mädchen- und Knabenchor-Fans. Karten für die Veranstaltung gibt es im Vorverkauf an der Opernhaus-Kasse.

MädchenChor Hannover gastiert bei den Herrenhäuser Festwochen

Wer erinnert sich nicht noch voller Begeisterung an die beiden Aufführungen der Purcell-Oper „Dido und Aeneas“ am 17./18. August 2002 im Jubiläumsjahr des Chores? Das Galeriegebäude in Herrenhausen bot vor ausverkauftem Haus eine reizvolle Kulisse für eine in allen Belangen überzeugende Barock-Oper. Nun ist der MädchenChor wieder zu den Herrenhäuser Festwochen gebeten worden und wird am 3. und 4. September 2004 das Stück „Virgilius, der Magier von Rom“ aufführen. Dieses Werk, das Alfred Koerppen vor vielen Jahren für den Knabenchor Hannover komponiert hat, wird nun nach etlicher „Karenzzeit“ wieder hervorgeholt und vom MädchenChor in einer überwiegend konzertanten Version präsentiert. Die szenischen Momente werden wie bei „Dido & Aeneas“ erneut von Milos Zilic choreografiert, der inzwischen – wie auch der Chor – mit den ersten Einstudierungen begonnen hat. Zwei erwartungsvolle Abende und zwei weitere Höhepunkte im diesjährigen Programmangebot des MädchenChor Hannover.

Vorschau „Offene Chorprobe“ am 18.9.2004

Ein Termin der besonderen Art sollte heute schon vorgemerkt werden. Am Samstag, den 18. September, gestattet der MädchenChor den Eltern und Freunden einen „Blick hinter die Kulissen“. In allen Chorstufen – von der Vokalen Grundstufe bis zum Konzertchor – wird an diesem Tag Einblick gewährt in die Probenarbeit der einzelnen Gruppen. Jeder hat Gelegenheit sich anzuhören und zuzuschauen, mit welchen Mitteln und Methoden die Chorleiterinnen und Chorleiter ihre Schützlinge fordern bzw. fördern und jeder, der sich unter Stimmbildung bisher wenig vorstellen konnte, hat die Chance auch diesen Intensivunterricht für die Gesangstimme einmal hautnah mit zu erleben. Die Idee der offenen Chorprobe kommt aus dem Elternbeirat, der dieses Treffen auch dazu nutzen möchte, dass sich möglichst viele Erwachsene aus der großen Mädchenchor-Familie untereinander einmal kennen lernen. An einer offenen „Wandtafel“ sollen darüber hinaus Anregungen gesammelt werden, wie der MädchenChor Hannover in seiner Arbeit weiter unterstützt werden kann und wer möglicherweise bereit ist, hierbei tatkräftig mit zu helfen. Auch der Freundeskreis wird als Förderverein des MädchenChors an diesem Tag vertreten sein und seine Arbeit vorstellen. Eine Kaffee- und Kuchentafel bildet den äußeren Rahmen und wird zum leiblichen Wohl beitragen. Alle Interessierten sind jetzt schon herzlich eingeladen.

Konzertreise nach Italien

Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und das Team um Heinz Hensel, der alle wichtigen organisatorischen Fäden dieser 10tägigen Tournee knüpft, hat noch alle Hände voll zu tun, damit der Chor mit gut 60 Sängerinnen am 10. Oktober wieder einmal auf Auslandsreise gehen kann. Nachdem der Chor in den Jahren 2002 und 2003 vornehmlich in Deutschland gastierte, ist natürlich eine Reise nach „bella italia“ eine reizvolle Herausforderung für die jungen Mädchen aus dem Konzertchor.

Ersten Planungen zufolge soll die Reise mit einem komfortablen Reisebus absolviert werden und über die Schweiz

(Chur) zunächst nach Savona an die ligurische Küste führen. Nach Konzerten in Savona und näherer Umgebung (evt. Genua) soll dann ein Aufenthalt in Livorno folgen mit dortigem

Chorauftritt und weiterem Konzert in Pisa oder Florenz. Endpunkt der Reise wird Rom sein, von wo aus nach Konzertauftritten die Heimreise über Österreich angetreten wird. Nähere Informationen z.B. über Kostenbeteiligung, Einquartierungen und Übernachtungen – werden dann mitgeteilt werden können, wenn alles unter Dach und Fach ist. Wir wünschen dem Vorbereitungsteam eine glückliche Hand und viel Erfolg.



Das Reiseziel: Norditalien und das „wige“ Rom

Kinder Info-Tage K.I.T.

Vom 28. - 30. November erlebte im Hannover Congress Centrum ein bundesweit einmaliges Veranstaltungskonzept seine Premiere. Die K.I.T. sollten Kindern und Jugendlichen zwischen 4 und 14 Jahren sowie deren Eltern Informationen erschließen, die sich mit Sport, Spiel, Gesundheit, Mode, Musik u. a. befassen. Die Möglichkeiten zur Information wurden sowohl von staatlichen, kirchlichen und kulturellen Institutionen dargeboten, aber auch von Vereinen, Verbänden und verschiedenen Beratungsstellen.

Der Mädchenchor Hannover konnte sich dort in guter Nachbarschaft zum Knabenchor Hannover mit einem eigenen Stand präsentieren und seine nachhaltige Jugendarbeit vorstellen.

Vielleicht hat an unseren Messeständen so manches Kind und dessen Eltern auf diese Weise eine Anregung zum Singen und zur Chormusik gefunden.

Herrn Erler und seinem Team, Frau Felsmann, Frau Hacker, Frau Haring, Frau Kleinwächter, Frau Mönkemeyer, Frau Möhl, Frau van Diepen, Herrn und Frau Lang, Herrn Braun, Herrn Wolf sowie den Choristinnen Angelika Fenner, Rebekka Haring, Anne Kleinwächter, Marie-Luise van Kisfeld, Kara Charlotte Koch, Tabea Tschimpke und Laura Zacharias, sei herzlich gedankt für ihre Mithilfe bei der Organisation und Standbetreuung.



Der Stand des MädchenChor Hannover

Die gute Nachricht

Unser sprichwörtliches Großraumbüro im KWRG hat anfang des Jahres eine zeitgemäße technische Ausstattung erhalten. Damit verfügen wir über eine hervorragende Hard- und Softwareausstattung, die von der Firma Sonnenberg Bürotechnik (s. S. 16) geliefert und installiert wurde und auch weiterhin betreut wird.

Chormusik auf erstaunlichem Niveau

Konzert am 7. Mai in der Stadtkirche im Rahmen der Jahreshauptversammlung der World Federation of International Music Competitions (WFIMC)

Dass der Chor mit den dargebotenen, teilweise beachtlich schwierigen Werken sogar imponieren konnte, war keineswegs selbstverständlich. Die zahlreich erschienenen Zuhörer wussten dies zu schätzen und spendeten reichen Beifall.

Cellesche Zeitung 10.5.04

Reinald Hanke

Geburtstagsüberraschung für Bundeskanzler Gerhard Schröder

Zur Feier des 60. Geburtstages von Gerhard Schröder im Theater am Aegi hatte seine Frau den Mädchenchor engagiert. Vor hochrangigen Gästen aus Politik, Wirtschaft und Kultur trat der Chor neben Musikern wie den Scorpions, den Prinzen, Udo Lindenberg und Marius Müller-Westernhagen auf. Einen Wermutstropfen gab es jedoch für die Mädchen: Wegen der strengen Sicherheitsvorkehrungen bekamen sie nichts von den anderen Künstlern mit, sondern mussten bis zu ihrem Auftritt in der (gut bewachten) Künstlergarderobe ausharren.

Mehr als ein Casting...

Kein Platz für „Superstars“ bei der Aufnahmeprüfung des Mädchenchores

Die meisten von ihnen haben die Ankündigungsplakate in den Schulen gelesen, andere wurden von Freundinnen auf den Mädchenchor aufmerksam gemacht. Auch Anna, Johanna, Miriam und 63 weitere Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren sind zusammen mit ihren Eltern an diesem 21. März, einem Sonntag zur Aufnahmeprüfung ins Kaiser-Wilhelm-und Ratsgymnasium (KWRG) gekommen.

Noch stehen sie etwas befangen im großen Vorraum und warten gespannt darauf, was sie bei der Aufnahmeprüfung für den Mädchenchor erwartet. Zunächst werden sie von Doris Pfeiffer in Empfang genommen, die Namen und Adressen aufnimmt.

Bis die Mädchen zum Vorsingen an die Reihe kommen, müssen sie ein wenig warten. In dieser Zeit können sie und ihre Eltern sich über den Mädchenchor informieren. Dafür sind Informationstafeln und ein Tisch mit CDs aufgestellt worden, an den Tischen liegen die Bücher „Die Stimme der Mädchen“ aus und man kann sich einen Videofilm über den Mädchenchor ansehen. Endlich ist es soweit. Zu dritt werden die Mädchen aufgerufen und von freundlichen Sängerinnen aus dem Konzertchor in den Raum begleitet, in dem Chorleiterin Gudrun Schröfel, assistiert von Swantje Bein und Georg Schönwälder die Prüfung vornehmen.

Dabei dürfen die Mädchen zunächst Lieder vorsingen, die sie selbst ausgesucht und vorbereitet haben. Häufig sind das englischsprachige Songs aktueller Popgruppen. Das Nachahmen der Stars, die den Song darbieten, überfordert jedoch in aller Regel die jungen Sängerinnen und lässt ihre tatsächliche stimmliche Eignung nicht ausreichend erkennen. Gudrun Schröfel schlägt in solchen Fällen einfache Volks- oder Kinderlieder vor, um die „wirkliche Stimme“ zu hören.

Mit einfachen Tonfolgen auf dem Klavier wird nun getestet, ob ein Mädchen gehörte Töne nachsingen kann und wie groß der Umfang vom tiefsten bis zum höchsten Ton ist.

Anschließend wird noch geprüft, wie ausgeprägt die Notenkenntnisse sind.



Freundlich begrüßt Doris Pfeiffer die Mädchen und ihre Eltern



„Mal sehen, was uns erwartet...“ Der Videofilm gibt einen Einblick in das Leben des Mädchenchores



Die Mädchen tragen ihre Lieder den Chorleitern vor

An diesem Tag werden 25 Mädchen aufgenommen. Diese Zahl ist zum einen durch die vorhandenen Plätze in den Chören und Gruppen bestimmt. „Wir müssen aber auch die Aufnahme von Mädchen ablehnen, bei denen wir nicht sicher sind, ob ihre gezeigten Fähigkeiten ausbaufähig sind,“ gibt Georg Schönwälder zu bedenken. „Es ist uneffektiv für den Chor und frustrierend für ein Mädchen, wenn es nach einiger Zeit den Chor verlassen muss. Dies wollen wir von vornherein vermeiden.“

„Die musikalische Vorbildung, mit der die Mädchen zu uns kommen, wird im Vergleich zu den Vorjahren immer geringer.“ stellt Gudrun Schröfel nach dieser Aufnahmeprüfung zusammenfassend fest. „In den Schulen und Familien wird immer weniger gesungen. Um also auf ein bestimmtes Einstiegsniveau zu kommen, muss noch mehr Vorarbeit in den Vorstufen zum Konzertchor geleistet werden.“

Peter Braun

Wir begrüßen...

...in der Vokalen Grundstufe:

Ruth Brovtchenko, Sophia Weiser, Abena Prempeh, Helene Stegemann, Anna Timpe, Henriette Dietrich, Tessa Clemens, Flavia Jungen, Marie Lüders, Johanna Reinecke, Brit Engelke, Elliane-Isabell Teichmann, Marie-Luise Hoffknecht und Miriam Schleinschock.

...in der Vorklasse:

Madeleine Dohna, Anna Mengel, Antonia Carls, Mona-Marleen Brodkorb, Lara Meyer, Christina Wolff, Agnes Caspari, Maren Sauer und Charlotte Schulz-Knappe.

...im Nachwuchschor:

Elsa-Sophie Jach und Nelly Jaber.

Hans Walter nach 12 Jahren verabschiedet

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am Sonntag, den 14. März 2004, hat sich der Freundeskreis von seinem Gründungsmitglied und langjährigen Vorsitzenden Hans Walter verabschiedet.

Seit der Gründung im Jahr 1992 hat er 12 Jahre lang die Geschicke des Vereins an vorderster Stelle geleitet und dabei viele Impulse für die Förderung der künstlerischen Arbeit des Mädchenchors gegeben. Mit immer wieder neuen Anregungen hat er



Ein bewegender Abschied - Ausdruck unserer Nähe zum Chor

von Beginn an Wege aufgezeigt und Ideen eingebracht, um dem Mädchenchor Hannover eine solide Basis an Unterstützung zu verschaffen. Mit seinem Ausscheiden

aus dem Vorstand des Freundeskreises darf er mit berechtigtem Stolz auf das Erreichte zurückblicken, denn schließlich ist aus einer anfänglichen Gruppe von ca. 40 Mädchenchorfreunden im Jahr 1992 bis zum heutigen Tag doch ein recht ansehnlicher und respektabler Förderverein mit über 280 Mitgliedern geworden. Der Vorstand und Frau Schröfel bedankten sich mit herzlichen Worten und einem Abschiedspräsent bei Hans Walter für sein jahrelanges und

uneigennütziges Wirken zum Wohle des Mädchenchor Hannover.

Hans Walter, der vor wenigen Jahren beruflich ins Kultusministerium gewechselt ist, hat auf Grund zeitlicher Beanspruchungen und dienstlicher Interessenlagen auf eine Wiederwahl verzichtet.

Nicht zuletzt möchten wir an dieser Stelle auf seine Initiative und sein Engagement beim Projekt „Bläserklassen“ in den allgemeinbildenden Schulen hinweisen. Hierfür wurde er von den Ratsfraktionen seiner ehemaligen Schulgemeinde für die Verleihung der goldenen Ehrennadel der Stadt Hemmingen vorgeschlagen.



Klaus Wolf überreicht Hans Walter das Abschiedsgeschenk des Freundeskreises

HEMMINGEN / Bigband-Gründer vor hoher Ehre

Fraktionen wollen Ehrennadel verleihen

Hans Walter vollbringt Wunder – nicht nur, dass seine Big Band Hemmingen mittlerweile als eine der besten Schülerbands Deutschlands gilt. Jetzt verdanken ihm die Hemminger Kommunalpolitiker auch noch einen seltenen Augenblick der Einigkeit: Sie fordern die Stadt auf, Walter die goldene Ehrennadel zu verleihen. Einen entsprechenden Antrag haben die Spitzen aller Fraktionen gemeinsam unterzeichnet.

Als Musiklehrer an der Hemminger Carl-Friedrich-Gauß-Schule hatte Walter 1987 die Band als kleines Bläserprojekt aus der Taufe gehoben. Ganze zehn Schüler begeisterten sich damals für diese Idee. Im Lauf der Jahre entwickelte sich unter Walters Taktstock aus der Arbeitsgemeinschaft die Big Band Hemmingen, die heute aus 43 Schü-

ler besteht. Konzertreisen ins In- und Ausland machten die Nachwuchsmusiker über die Grenzen Niedersachsens hinweg bekannt.

1996 rief Walter in Zusammenarbeit mit der Musikschule die erste Bläserklasse Norddeutschlands ins Leben. Ein Vorbild, das schnell eifrigere Nachfolger fand: Mittlerweile gibt es allein in Niedersachsen mehr als 80 Bläserklassen. Das Kooperationsprojekt trägt in Fachkreisen den Namen „Hemminger Modell“. Obwohl Walter bereits seit drei Jahren als Referent für kulturelle Bildung und Musik beim Niedersächsischen Kultusministerium arbeitet, leitet er in seiner Freizeit die Big Band weiter. Sein langjähriges Engagement soll die Stadt Hemmingen jetzt würdigen. het

Konzertankündigungen

Freitag, den 11. Juni, 19:30
Opernhaus Hannover
Chorkonzert
Palestrina bis Nono
MädchenChor Hannover
Knabenchor Hannover

Sonntag, den 04. Juli, 11.30
Historischer Saal im Pelikan-
viertel
Liedmatinee
mit Solistinnen des Mädchen-
Chors

Samstag, den 04.09.
Sonntag, den 05.09.
Galeriegebäude in Herrenhausen
Virgilius
der Magier von Rom
Zauberoper von Alfred Koerpen

Das 250. Mitglied im Freundeskreis (ggf. auf der Ehemaligen-Seite)

Seit der Gründung des Freundeskreises im Jahr 1992 hat sich der Vorstand erstmals dazu entschlossen, das Erreichen einer bestimmten Zielmarke an Mitgliedern als besonderes Ereignis herauszustellen. Aufgrund des gerade in der letzten Zeit recht hohen und stetigen Zuwachses an Eintritten sollte es das 250. Mitglied sein, das es uns wert ist, in der nicht all zu langen Geschichte des Freundeskreises ganz speziell gewürdigt zu werden.

Die Eintrittserklärungen wurden daraufhin exakt nach ihrem Eingang in der Geschäftsstelle des Freundeskreises gezählt und im Dezember des vergangenen Jahres war es dann so weit. **Eva-Maria Wiepking**, geb. Böhm-Christl,



Peter Braun begrüßt Eva-Maria Wiepking unser 250. Mitglied

die in den Jahren 1962 bis 1972 im MädchenChor gesungen hat, war die Glückliche, die diese Zielmarke erreicht hat. Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung am 14. März

wurde sie dafür mit einem Blumenstrauß und einem CD-Präsent bedacht und hat ein wenig über ihre Zeit erzählt:

Danach ist sie schon 1962 als Achtjährige nach einer relativ kurzen Zeit im Vorchor mit dem Hauptchor auf ihre erste Konzertreise nach Neerpelt in Holland gefahren. Als „Nesthäkchen“ wurde sie natürlich von den älteren umsorgt und betreut, hatte aber doch einiges „Heimweh“ auszustehen. In späteren Jahren hat sie dann die Auslandsreisen nach England/Irland (1967), Südfrankreich/Spanien (1968), Tschechien/Österreich (1969), Finnland (1970) und Schweden (1972) mitgemacht und musste sich dabei auch um ihre beiden jüngeren Schwestern kümmern, die inzwischen ebenfalls eine „Karriere“ im MädchenChor eingeschlagen hatten. In spezieller Erinnerung geblieben ist ihr besonders die Reise nach Finnland, waren es doch nach Helsinki und in Finnland selbst die ersten Flugreisen des Chores. Und das alles in kleinen Propeller-Chartermaschinen, die ausschließlich für den MädchenChor Hannover geordert waren. Start und Landungen wie auch etliche

Luftlöcher haben sie spüren lassen, was „Flugangst“ bedeuten kann. Sicher können sich auch einige andere aus dem Ehemaligenkreis noch recht gut an diese Situationen erinnern.

Zielstrebige Werbung um neue Freundeskreismitglieder

1. Schon in der letzten Ausgabe des Chorbriefes konnten wir darüber berichten, dass sich die Mädchen aus dem Konzertchor aktiv an der Mitgliederwerbung für den Freundeskreis beteiligen wollen. Nun sind die ersten Erfolge zu verzeichnen. Insgesamt elfmal konnte der Freundeskreis Gutscheine über 10,- Euro an die betreffenden Chormädchen überreichen, die aus ihren Familien- und Bekanntenkreisen jeweils ein neues Freundeskreismitglied geworben haben. Wir sagen herzlichen Dank für so viel Einsatz und Engagement und ein aufmunterndes: „weiter so!“

2. Eine weitere Initiative ging von Frau Schröfel aus, die mit großer Eindringlichkeit die Eltern der Konzertchormädchen in zwei Rundschreiben gebeten hat, die Arbeit des Freundeskreises und damit den Mädchenchor zu unterstützen. Etwa 30 Eltern konnten auf diese Weise überzeugt werden und sind durch ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis neue Förderer des Mädchenchors geworden.

Vielleicht lassen ja auch Sie sich von dieser Bereitschaft anstecken und sind Willens, die immens wertvolle musik- und jugenderzieherische Arbeit des Mädchenchors nachhaltig zu unterstützen. Eigentlich ist das gar nicht so schwer: Sie sind genau so wie wir davon überzeugt, stimmen dem zu und müssen nur noch die nachstehende Eintrittserklärung ausfüllen, heraustrennen und an den Freundeskreis schicken. 30,- Euro als Mindestbeitrag im Jahr sind für diesen Zweck sicher eine gut angelegte und erschwingliche Investition. Für alle ehemaligen Chormädchen, die sich noch in Ausbildung befinden (Schüler, Studierende, Auszubildende) ist der Jahresbeitrag deutlich ermäßigt und beträgt nur 10,- Euro pro Jahr. Sie alle erhalten dafür als regelmäßige Informationen den Chorbrief und als Eintrittsprämie wahlweise die Doppel-CD oder das Buch „Die Stimme der Mädchen“, die anlässlich des 50jährigen Bestehens des Mädchenchors erstellt worden sind.



Tasse und die aktuellen CD gibt es im Handel und im Chorbüro zu kaufen



Unsere Prämien Buch und CD können darüber hinaus auch käuflich erworben werden

Neuer Vorstand und Beirat für den Freundeskreis

Die turnusmäßige Vorstandswahlen auf der Mitgliederversammlung am 14. März 2004 führten zu einer neuen Mannschaft.

Durch etliche Gespräche im Vorfeld konnten der Mitgliederversammlung für die verschiedenen Vorstandsämter entsprechende Wahlvorschläge unterbreitet werden.



Der neue Vorstand

Hintere Reihe: Peter Braun, Werner Weise, Doris Kleinwächter

Vordere Reihe: Klaus Wolf, Elisabeth Dennert-Möller, Winfried Zacharias

Darüber hinaus fanden sich weitere Mitglieder, die die Vorstandsarbeit tatkräftig unterstützen wollen. So konnte erstmals in der Geschichte des Freundeskreises der in der Satzung vorgesehene Beirat ernannt werden. Ein gutes Zeichen für die wachsende Bereitschaft, sich für die Aufgaben und Belange rund um den Mädchenchor zu engagieren. Und dies sind die sechs Damen und Herren, die für die nächsten drei Jahre die Geschicke des Freundeskreises in die Hand nehmen:

Vorstand:

| | |
|------------------------------|-----------------------|
| Peter Braun | (Vorsitzender) |
| Dr. Elisabeth Dennert-Möller | (stellv. Vorsitzende) |
| Werner Weise | (Kassenwart) |
| Klaus Wolf | (Schriftführer) |

Beirat:

| | |
|--------------------|--------------------------|
| Doris Kleinwächter | (Koordinierungsaufgaben) |
| Winfried Zacharias | (Chorbrief) |

Willkommen im Freundeskreis

Seit dem Erscheinen des Chorbriefs im November/Dezember 2003 haben sich wiederum viele Freunde des Mädchenchors angesprochen gefühlt und ihre Mitgliedschaft im Freundeskreis Mädchenchor Hannover e.V. erklärt (s. a. Beitrag auf dieser Seite). Die Anzahl der Mitglieder im Freundeskreis ist damit auf insgesamt 281 gestiegen.

Ein erfreulicher Zuwachs und ein Zeichen für eine ganz persönliche Entscheidung zur Unterstützung und Förderung der Mädchenchorarbeit. Vielen Dank für Ihr Engagement und herzlich willkommen im Kreis der Förderer des Mädchenchors Hannover.

Klaus Schelkes, Burgdorf
Kord von Wietersheim, Sehnde
Eva-Maria Wiepking, Burgwedel
Jost Merscher, Hannover
Dr. Wolfgang Grape, Hannover
Irmgard Schmitz, Laatzen
Angelika Kempe, Laatzen
Renate Mauß, Hannover
Ulrike Buchmann, Seelze
Marlene Biester, Seelze
Rainer Koch, Isernhagen
Andrea Schiffmann, Pattensen
Dr. Albrecht Kottmeyer, Aurich
Erwin Kophstahl, Wennigsen
Heike Bode-Vogt, Bad Nenndorf
Eva Bodmann, Hannover
Heidrun Heinke, Bockenem
Lore u. Otto Payer, Hannover
Helga Lohmann, Springe
Joseph van Kisfeld, Wennigsen
Prof. Dr. Heiko von der Leyen, Sehnde

Elisabeth Kottmeyer-Sojer, Hannover
Inge u. Wolfgang Hake, Burgdorf
Frank Hoppe, Burgdorf
Jutta Lorenz-Kubis, Hannover
Tilman Kingreen, Wunstorf
Frauke Holeisen, Hannover
Zdenka Gottschalk, Barsinghausen
Harald Steckhan, Hannover
Thomas Haase, Laatzen
Rolf u. Gertrud Schmidt, Oldenburg
Karsten Stamm, Sehnde
Karin Schiecke-Zacharias, Hannover
Wolfgang Schröfel, Hannover
Hans-Jürgen Kutzner, Hannover
Helga Dziuba, Hannover
Dr. Karin u. Dr. Christoph Kuhlmann, Hannover
Klaus-Jürgen Etzold, Hannover
Josef Gallus, Hannover
Magdalene Rotermund, Hemmingen
Prof. Krzysztof u. Bogumila Wegrzyn, Hannover
Annika Braun, Dortmund

Willkommen im Club

im Abschluss einer mehrmonatigen Vorbereitungsphase gründeten am 15.02.1992 sieben Eltern von damals aktiven Choristinnen den Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V. mit dem Anliegen einer ideellen und diskreten finanziellen Unterstützung der Chor- und Singschule MädchenChor Hannover.

Informieren, unterstützen, verbinden — das sind seitdem die drei Aspekte unseres Handelns.

...**informieren**: Mit seinem halbjährlich erscheinenden Chorbrief informiert der Freundeskreis nach innen und nach außen über die Arbeit der Chor- und Singschule MädchenChor Hannover sowie über das Zusammenwirken aller seiner Gruppierungen.

...**unterstützen**: Von Anfang an war es das Hauptanliegen des Freundeskreises, den MädchenChor Hannover ideell und finanziell zu unterstützen. So wurden aus den von den Mitgliedern aufgebrauchten Beiträgen und Spenden z. B. Chorreisen unterstützt, die Stimmbildung mit einem jährlichen Festbetrag gefördert, zeitgenössische Kompositionen angekauft, Notenbücher erworben, Studioeinspielungen mitfinanziert, CD's mit Konzert- und Rundfunkmitschnitten produziert und manches mehr bewegt. Ganz besonders hervorzuheben ist die Gründung und finanzielle Erstausrüstung der Stiftung MädchenChor Hannover.

...**verbinden**: Ein ganz besonderes Anliegen ist es, Kontakte und Verbindungen zwischen Gruppen und Personen innerhalb und außerhalb der Chor- und Singschule Mädchenchor Hannover herzustellen und zu pflegen. Dazu zählt auch der weitere Auf- und Ausbau des Freundeskreises.

Der MädchenChor Hannover — ein Chor auf höchstem internationalen Niveau — geprüft und ausgezeichnet in vielen Wettbewerben. Ein solches Niveau ist Ausdruck besonders intensiver und professioneller Arbeit. Diese gilt es zu unterstützen und zu erhalten - helfen Sie uns dabei!

Eine Mitgliedschaft im Freundeskreis MädchenChor Hannover ist **Ausdruck einer besonderen Verbundenheit**.

Der Freundeskreis MädchenChor Hannover wünscht Ihnen ein herzliches Willkommen.



Freundeskreis
MädchenChor Hannover
Lortzingweg 4

31275 Lehrte

Und das bieten wir unseren Mitgliedern

- regelmäßige Informationen rund um den MädchenChor (Chorbrief, Rundschreiben)
- aktuelle Ankündigungen von Konzerten und anderen Aktivitäten
- Ermäßigungsgutscheine zu ausgewählten Konzerten des Mädchen-Chors
- eine MädchenChor-CD als Werbe- bzw. Eintrittsprämie

Mitgliedsbeiträge und Spenden an den „Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V.“ sind gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Hannover Nord vom 11.03.2003 im Rahmen des § 10 b ESt-Gesetz als gemeinnützig anerkannt und können als Sonderausgaben steuerlich wirksam abgesetzt werden.

Als Werbe- oder Eintrittsprämie erhalten Sie wahlweise ein Präsent aus unserem aktuellen Angebot.

Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V.

Lortzingweg 4, 31275 Lehrte
Tel (0 51 32) 5 36 58

Hannoversche Volksbank
Konto: 02 106 140 00
Bankleitzahl: 251 900 01

Mein/unsere Prämienwünsche

- Doppel-CD „Die Stimme der Mädchen“ mit Aufnahmen aus 50 Jahren MädchenChor Hannover
- Das Buch „Die Stimme der Mädchen“
- Gutschein zum verbilligten Erwerb einer CD oder Konzertkarte des MädchenChores

Impressum

Schriftleitung und Redaktion

Peter Braun
Gartenstraße 2
30880 Laatzen
Telefon: 0511-873061
E-Mail: petbraun@t-online.de

Klaus Wolf
Lortzingweg 4
31275 Lehrte
Telefon: 05132-53658
E-Mail: klaus.wolf@guvh.de

Werner Weise
Henriette-Sander-Straße 13
31008 Elze
Telefon: 05068-5248
E-Mail: wernerweise@hotmail.com

Verlag und Vertrieb:

Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. V.
Lortzingweg 4
31275 Lehrte

Erscheinungsweise:

Die Hefte erscheinen halbjährlich.
Redaktionsschluss ist jeweils am 15.04. und am
15.10. des Jahres

Auflage: 1000 Exemplare

Herausgeber:

Freundeskreis Mädchenchor Hannover e. V.

MädchenChor Hannover e.V.

Chor- und Singschule

Chorbüro im KWRG
Seelhorststraße 52
30175 Hannover

Tel.: 0511-1611471
Fax: 0511-1695930
E-Mail: maedchenchor-hannover@t-online.de

Internet: www.maedchenchor-hannover@t-online.de

Bürozeiten: Mo. - Fr. 9 - 12.00 Uhr
Mi. 9 - 16.30 Uhr (durchgehend)

Ansprechpartner: Heinz Hensel, Birgit Langholz

Verzeichnis der Mitarbeiter MädchenChor Hannover

| | | |
|------------------------------|-------------------|---|
| Prof. Gudrun Schröfel | Tel.: 0511-13373 | - Künstlerische Leitung - Leiterin Konzertchor |
| Georg Schönwälder | Tel.: 05031-71549 | - Leiter Nachwuchschor |
| Swantje Bein | Tel.: 0511-852023 | - Leiterin Vorklasse |
| Gabriele Schönwälder | Tel.: 05031-71549 | - Leiterin Vokale Grundstufe |

Verzeichnis der ehrenamtlichen Mitarbeiter MädchenChor Hannover

| | | |
|---------------------------|--------------------|--|
| Doris Pfeiffer | Tel.: 05137-4991 | - Ehemaligen-Adressen |
| Gabriele Hörmann | Tel.: 0511-3522609 | - Ehemaligen-Chor |
| Monika Möhl | Tel.: 05105-83770 | - Ehemaligen-Treffen |
| Viola Beck | Tel.: 0511-2623822 | - Chorkleidung |
| Doris Kleinwächter | Tel.: 05132-913541 | - Elternbeirat |
| Karl Lang | Tel.: 0511-883826 | - CD-Vertrieb |
| Jochen Erler | Tel.: 0511-697869 | - Chor- und Notenarchiv |
| Ludwig Rutt | | - Ehrenvorsitzender MädchenChor Hannover e. V. |

Eintrittserklärung Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V.

Ich/Wir möchten den MädchenChor Hannover in seiner Arbeit fördern und unterstützen und erkläre/n hiermit meinen/unseren Eintritt in den Freundeskreis MädchenChor Hannover e. V.



Hiermit ermächte/n ich/wir Sie, widerruflich den von mir/uns o. a. Beitrag an den Freundeskreis MädchenChorHannover e. V. einmal pro Jahr (i. d. R. im Frühjahr) zu Lasten meines/unseres Kontos einzuziehen.

- 30,- € als Jahresbeitrag für Erwachsene (Mindestbeitrag)
- 10,- € als Jahresbeitrag für Schüler, Auszubildende, Studierende
- 100,- € als Jahresbeitrag für Firmen (Mindestbeitrag)
-,- € als freiwilliger Jahresbeitrag

Name / Geburtsname

Kontoinhaber

Vorname

Kreditinstitut

Straße / Hausnummer

Bankleitzahl

PLZ / Wohnort

Kontonummer

Telefonnummer

email

Datum / Unterschrift

ServiceKundendienst: **(05 11) 86 12 66**



...Kompetent & zuverlässig !

Heinrich Block

Moderne Heizungs-, Sanitärtechnik und Badgestaltung

Heinrich Block GmbH, Kronsbergstraße 19, 30880 Laatzen

GÜNTER ERNSTHÄUSER SICHERHEITSTECHNIK



Der Schlüsselman
Seit 40 Jahren



Fachgerechte Hausabsicherung
Großes Tresorprogramm
Schließanlagen

Walsroder Straße 26
30851 Langenhagen

Tel. 74 30 30 30 • Fax 744105

Pianta CHIROPRACTIC CENTER

Jean-Paul Pianta Doctor of Chiropractic Palmer College USA

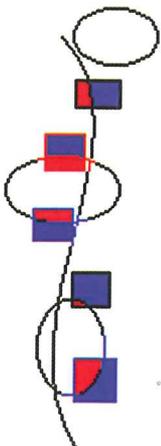
Sind Pillen, Spritzen und Standardbehandlungen das Beste für unsere Gesundheit?
Die Alternative heißt Chiropractic! Chiropractic - eine Ganzheitstherapie!

CHIROPRACTIC

- nutzt die Selbstheilungskräfte des Körpers
- ist eine erfolgreiche Behandlung von Rückenschmerzen, Knieproblemen, Kopfschmerzen, Tinnitus, Schwindel, Gesichtsnerven, Nackenschmerzen oder auch Kieferproblemen
- eine gefahrlose und schmerzlose Behandlungsmethode
- anwendbar in jeder Altersgruppe, bei Neugeborenen wie auch Erwachsenen
- Erfolgsrate von 93 % bei Beschwerden mit der Wirbelsäule
- kein Einsatz von Medikamenten oder Operationen

Der Schlüssel zur Gesundheit heißt Prävention!

Bödekerstr. 90, 30161 Hannover, [http:// www.jpplantade.de](http://www.jpplantade.de), Tel. 0511/628055



Auf Flügeln getragen

Weihnachtliche Chöre in der Marktkirche Hannover

Gute Traditionen und neue Wege: Beim Weihnachtskonzert des Mädchenchors Hannover gab es diese Mischung nicht zum ersten Mal. Doch in diesem Jahr herrschte ein besonderes musikalisches Flair in der Marktkirche. Wie zu erwarten, präsentierte sich der Mädchenchor einmal mehr in hervorragender Verfassung. Aber das Zusammenwirken mit dem Ensemble Stockholm Chamber Brass verlieh allen Beiträgen geradezu Flügel. Chorleiterin Gudrun Schrüfel setzte nämlich nicht auf die häufig strapazierte Praxis strahlender Blechbläserklänge als Einschübe zwischen Chorwerken. Hier übernahm eine fünfköpfige Bläsergruppe der Spitzenklasse stützende neue Rollen als Solo-Ensemble, als begleitende Kammerbläsergruppe und als Lieferant satten Klangkolorits.

Urban Agnas und Tora Thorslund (Trompeten), Jonas Bylund (Posaune), Jens Bjørn-Larsen (Tuba) und Markus Madsenitty (Horn) schufen auch einen Leitfaden für Abänderungen. Ein musikalisches Zentrum der Weihnachtskonzerte des Mädchenchors, die sonst a-Cappella vorgetragen, traditionellen Weihnachtsstücke wurden jetzt durch Stockholm Chamber Brass entsprechend sensibel veredelt. Und Mendelssohns drei Motetten für ursprünglich Orgel und Chor bewiesen in ihrer Bearbeitung den besonderen Reiz des Zusammenklanges von Mädchenchor und dichtem bis durchsichtigem Bläserklang.

Ganz ins Schwarze traf die Auftragskomposition des in Schweden lebenden polnischen Komponisten Steve Dobrowy. Dessen „Magnificat“ „Magnificat for women's choir and brass“ hatte vielerlei Gesichter – aber nie Züge von Beliebigkeit. Nicht nur die Mischung von jüdischem Originaltext und englischer Übersetzung war originell, der Mädchenchor und Stockholm Chamber Brass entschüsselten unter Gudrun Schrüfel auch die Vielfältigkeit einer Partitur, deren Tonsprache den Bogen von zarten Blues-Anklängen bis hin zu archaisch strengem „wintertypischen“ Klangbildern schwingt. Das Publikum war beeindruckt und dankte mit herzlichem Applaus. **GENEVA HEIKAS**

Alle Presserartikel: Hannoversche Allgemeine Zeitung

Die noch als Neujahrskonzert annoncierte Matinee des Mädchenchors bewahrte sich aus manchen Gründen auf künstlerischem Spitzenniveau. Wieder einmal faszinierte die fast kammermusikalische Leichtigkeit der über achtzig Stimmen, gleich ob italienische Madrigale von Kodaly oder Mendelssohn-Motetten gesungen wurden. Zu der von Gudrun Schrüfel souverän aktivierten Musikalität gesellte sich eine überaus plastische Gestaltung der gesungenen oder auch nur rhythmisiert gesprochenen Texte.

Mit dem schon vor Weihnachten in der Marktkirche engagierten und nun auch ins neue Jahr eingeladenen Blechbläser-Quintett „Stockholm Chamber Brass“ hatte sich der Mädchenchor mit einem phänomenalen Partner verbündet. Schon in ihrem Internetzeit zückten diese Bläser Triumphe blitzblanker Virtuosität und wechselten in dem französischen Trinklied „Tourdon“ elegant vom schlanken Sektkeil zum prall gefüllten Pokal. Und dass Jens-Bjørn Larsen seine Tuba so wendig wie ein Blechbläser handhabte, war ebenso applausfördernd wie die von Ania Wegrzyn in allen Koloraturen geschneidrig intonierte Bach-Arie „Jauchzet Gott in allen Landen“.

Stilistisch ist der Mädchenchor längst in der Gegenwart angekommen. War es zu Expo-Zeiten noch der Finne Einjuhan Rautavaara mit bewegenden Liebesliedern, so hatte jetzt Steffen Schleiernmacher vier Gesänge aus August Strammus „Tropfblut“ für Frauenstimmen und Blechbläser geliefert, eine Dichtung, die als Reflex auf den Ersten Weltkrieg zu verstehen ist. Schleiernmachers 25-mündiges Antikriegswerk endete in einem grotesken Marsch zwischen Himmel und blutigen Sopranstimmen und Hölle mit flatternden Hornglissandi. Dem Mädchenchor Hannover gelang eine überwältigende Uraufführung, die in Anwesenheit des Komponisten lange beachtet wurde. **LUDWIG BAUER**

DER TIPP DES TAGES



Mädchenchor mit Uraufführung von Schleiermachers „TropfBlut“

Erneut tritt der Mädchenchor Hannover (Bild) jetzt mit einer Uraufführung an die Öffentlichkeit: Denn beim Neujahrskonzert am morgigen Sonntag um 11.30 Uhr im Opernhaus erklingt – neben Liedern und Gesängen von Bach, Mendelssohn Bartholdy, Kodaly und Rautavaara – erstmals „TropfBlut“, ein Werk des

zeitgenössischen Komponisten Steffen Schleiermacher. Die Texte stammen von August Stramm, der sich vor dem Hintergrund des Ersten Weltkriegs in expressionistischem Stil unter anderem mit den Sehnsüchten und Ängsten einer zu nächst fröhlich in den Tod ziehenden Jugend auseinander setzt. Der 43-jährige

Schleiermacher hat „TropfBlut“ eigens „für Mädchenchor und Blechbläserquintett“ komponiert – auf Anregung des Mädchenchors Hannover, der morgen wieder von „Stockholm Chamber Brass“ begleitet wird. Karten gibt es in den Verkaufsstellen der Niedersächsischen Staatstheater. **ard / pr.**

CD **Grüße aus dem Zaubervald**

Jubiläen beweisen auch, wie schnell die Zeit vergeht. Ein Grund mehr, den Jubel der Jahrestage festzuhalten. Als der Mädchenchor Hannover im Jahr 2002 seinen 50. Geburtstag feierte, da intonierte er – wie sich das für einen selbstbewussten Chor gehört – seine Ständchen gleich selbst. Was Chorleiterin Gudrun Schrüfel dabei ihren Mädchen entlockte, lässt sich jetzt auf einer CD nachhören. So übersetzte der Mädchenchor eindrucksvoll Gustav Holsts Vertonung altindischer Hymnen in Klangfarben und Stimmungen und ergänzte die NDR-Radiophilharmonie. Dass der Chor auch ohne instrumentale Unterstützung klänge zaubern kann, bewies er mit Alfred Körpers „Zaubervald“. Diese lautmalerische Umsetzung des Märchens von Jorinde und Joringel gehört zu ihrer Uraufführung zu den Pluspunkten in der Chorgeschichte. Dass aus dem Mädchenchor Hannover immer wieder bemerkenswerter Solistennachwuchs hervorgegangen ist, belegt unter anderem die hoch talentierte Sopranistin Anna Wegrzyn im letzten von Gustav Holsts Seven-Part-Songs. Und die Mezzosopranistin Katharina Sternberg grüßt zusammen mit den Kolleginnen eindringlich den Frühling mit den Klängen von Claude Debussy.

Nicht ganz fair ist, dass Johannes Brahms im ersten seiner Gesänge für Frauenchor op. 17 den Text anstimmen lässt. Es rort ein voller Harfenklang“. Neben der Harfenistin Petra van der Heide sorgen immerhin zwei Hornstimmen (Juliane Baucke und Yvonne Haas) für atmosphärisch schwebende Begleitung. **RAINER WAGNER**

Brahms: Gesänge op. 17 u. a.; Mädchenchor Hannover, Gudrun Schrüfel. Ars Musi 1371-2, 1 CD.

Leserbriefe

....Sagt es uns! Zeigt es uns! Gebt es uns! Schreibt es uns!...

Mit diesem Aufruf haben wir schon mehrmals um Eure Meinung und Euer Wissen geworben und um Aufsätze, Leserbriefe, Fotos oder sonstige Hinweise gebeten. Alles was mitteilenswert ist, bereichert den Chorbrieff. Haben wir bis heute vergeblich auf entsprechende Resonanz gewartet, so scheint der Bann nunmehr gebrochen? Wir haben ihn nämlich, den ersten Leserbrief vom 12.1.2004 und möchten ihn – natürlich mit Zustimmung der Verfasserin – in vollem Wortlaut abdrucken:

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich wollte mich erst einmal herzlich für die zugesendeten Autorexemplare des aktuellen Chorbrieffs bedanken, der ja den Bericht über den Chorwettbewerb in Marktoberdorf von Jelka Schedlinski und mit enthält. Glücklicherweise stieß der Bericht und der gesamt Chorbrieff wie auch meine Aktivität im Mädchenchor in unserem Verwandten- und Bekanntenkreis auf so großes Interesse, dass ich Sie hiermit bitte, mir noch einige Exemplare (ca. 6 Stück) zuzusenden. Vielen Dank im Voraus und: Weiter so! Der Chorbrieff ist wirklich toll.

Mit freundlichen Grüßen
Laura Zacharias

Anmerkung der Redaktion:

Die zusätzlichen 6 Chorbrieffexemplare hat Laura selbstverständlich postwendend erhalten.

sonnen • berg bürotechnik

- Netzwerklösungen
- Systemberatung
- Internetzugang
- Digitale Druck- und Kopiersysteme
- Vor-Ort-Service

Tel. 0511 61 33 00
Fax 0511 61 45 67

info@s-bt.de

